

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1958-01-14**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

14. Januar 1958

Geliebtes Bruthähnchen,-

was soll denn das alles?: "Viel Aerger mit Lally!"? Aber Wolfgang muss doch längst zurück und alles erklärt sein! Narreteien!

Das Krüppekchen, Kraus' Karl, habe ich absichtlich mitgenommen,- freilich nicht ahnend, dass unsere Hedibutze ihn zu lesen gedachte. Nein, lieben kann ich ihn nicht. Auf der anderen Seite aber (und wenn's genehm wäre) läse ich "ihn" dennoch ganz gern zu Ende,- und sei es nur, um mir durch einen kanppen Artikel, zu bennennen, etwa "Karl Kraus konnte nicht deutsch" den rasenden Hass bis an mein nahes Lebensende sämtlicher Krausianer zuzuziehen, deren Zahl zwar geringfügig, deren Wut aber unso intensiver, <sup>und</sup> "dichter" und journalistisch weit verbreiteter ~~unso~~ effektvoller ist. Darf ich das dumme Buch noch ein bisschen behalten? Wo nicht: Karte genügt.

Nein, meiner lieben Mutter geht es leider knapp halb so gut, und höchste Zeit war es, dass ich nach Hause brauste. Sie befindet sich nunmehr in der Klinik, darf überhaupt unter keinen Umständen aufstehen, bekommt tausend Mittelchen, und zu hoffen ist nur, dass mählich diejenige Besserung eintritt, die bisher durchaus nicht zu erzielen war. Wollet diese eher trüben Nachrichten doch bitte auch den Wolfgangs vermitteln, von denen ich mit Sicherheit annehme, dass sie inzwischen wieder auf erstklassigem Fusse mit Euch stehen (zu viert auf einem Fusse! und sei er noch so erstklassig! schwierig,- wie?)

Und Dein Stimmband, und Dein Kehlköpfl, meine Taube? Da Du Deines Halses nicht erwähnst, wiege und schaukle ich mich nur so in der Hoffnung, das Ding habe sich gebessert. Lass mich mich weiter schaukeln,- oder aber,- falls ich keinen Grund dazu habe,- belehre mich eines schlechteren.

Ungezählte Zärtlichkeiten für Euch beide von immer

Eurem humming-bird:

